

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Mittwoch, dem **29.05.2024**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 12.12.2023**
- 4. Sanierung Kanal Hauptpumpwerk
Vorlage: 055/2024**
- 5. Überplanmäßige Ausgabe - Kanalsanierung Posener Straße
Vorlage: 057/2024**
- 6. Sanierung Bushaltestellen
Vorlage: 058/2024**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz
Ratsherr Reemt Borchers
Ratsherr Frank David
Ratsvorsitzende Manuela Mohr
Ratsherr Maik Neubert

Vertreter/in

Ratsherr Thomas Ney Vertretung für Beigeordneter Michael Ramke

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberrat Klaus Oltmann
Verwaltungsfachwirt Sebastian Janßen
Dipl.-Ing. Heidi Schmidt
Verwaltungsfachangestellte Franziska Obermeier als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- / -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 11 vom 12.12.2023**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Sanierung Kanal Hauptpumpwerk**
Vorlage: 055/2024

Die Verwaltung erläuterte anhand von Fotos die erfolgte Havarie am Hauptpumpwerk Dieksteelstraße.

Mittlerweile hat sich eine 2. Havarie an der Druckrohrleitung von Cäciliengroden nach Mariensiel ergeben. Die Erneuerung dieser Leitung war ohnehin vorgesehen und mit rd. 400.000 € im Haushalt veranschlagt. Die Leitung war nicht mehr zu reparieren, so dass aufgrund der Situation spontan die Erneuerung vorgezogen und beauftragt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass die gesamte Leitung in diesem Zuge bereits neu verlegt werden muss.

Diese Ausführungen der Verwaltung wurden im Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

5. **Überplanmäßige Ausgabe - Kanalsanierung Posener Straße**
Vorlage: 057/2024

Die Verwaltung erklärt den Sachverhalt und zeigt eine Präsentation mit Bildern aus der Befahrung des Schmutzwasserkanals. Der Regenwasserkanal verläuft neben der Straße.

Die Verwaltung erklärte in knappen Worten das geplante Inlinerverfahren.

Ein Ausschussmitglied erfragte ob es durch die Anwendung des Verfahrens zu einem Durchmesserverlust im Rohr kommt.

Die Verwaltung erklärte, dass es zu einem minimalen Durchmesserverlust kommt, dieser jedoch unerheblich ist.

Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass die Gemeinde durch die Anwendung dieses Verfahrens Geld einspart. Zudem fragte das Ausschussmitglied nach der Größe des Rohres sowie nach dem Material, aus welchem das Rohr besteht.

Die Verwaltung antwortete, dass es sich bei dem Rohr um ein DN 200 Rohr handelt und aus einer Asbest-Beton-Mischung besteht.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auch die Inlinerkanalsanierung der Posener Straße auszuschreiben.

Der vorgenannten überplanmäßigen Ausgabe mit den entsprechenden Deckungsvorschlägen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Sanierung Bushaltestellen
Vorlage: 058/2024

Die Verwaltung zeigte eine Präsentation über den Fortschritt der zu sanierenden Bushaltestellen.

Vonseiten eines Ausschussmitgliedes kam die Frage, wie Personen, die auf den Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen sind, an der Haltestelle Grundschule Neustadtgödens auf der Nordseite auf den Bussteig kommen sollen.

Die Verwaltung erklärte, dass die Bushaltestelle barrierefrei zugänglich sein wird. Hier sind Nachbesserungen erforderlich. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Ein Ausschussmitglied merkte an, dass sich die Haltestelle an der L 815, Einmündung Rüstringer Straße in einem schlechten Zustand befindet.

Des Weiteren wurden von einem Ausschussmitglied nachgefragt, ob die Reihenfolge der sanierten Bushaltestellen, sich nach der Anzahl der dort wartenden Schulkinder gerichtet hat.
Dies wurde von der Verwaltung bejaht.

Die geplanten Maßnahmen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ergänzend zum Protokoll lauten die Zahlen über den barrierefreien Ausbau der 70 Bushaltestellen wie folgt:

- 2024	15,71 %
- 2025	22,86 %
- 2026	34,29 %

Der Prozentsatz bezieht sich hierbei auf den Anteil der bereits umgebauten Haltestellen.

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

a) Ein Ausschussmitglied merkte an, dass die Ausschilderung für die Zufahrten

zum Sander See unzureichend, bzw. zu tief sind. Die meisten Autos fahren derzeit über den Plögerweg und Loppelterweg. Es wurde nachgefragt, ob an der Hauptstraße in Höhe der Dollstraße ein Schild mit der Ausschilderung zum Sander See angebracht werden kann, damit Autos die Zufahrt über Altmarienhausen vermehrt nutzen.

Die Verwaltung erklärte, dass sie wegen der Beschilderung an der Hauptstraße mit dem Landkreis Rücksprache halten wird. Das Schild in Altmarienhausen kann hingegen höher angebracht werden.

b) Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass der Zustand der Fahrbahn auf der Straße „Altendeichsweg“ in Richtung K 99 schlecht ist, und für Radfahrer kaum mehr zu befahren ist.

c) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach dem Sachstand zur Sanderahmer Straße. Ebenso ergaben sich Fragen zur Gießereistraße, zur Dangaster Straße und zum Mühlenweg.

Alle Maßnahmen sollen in den nächsten Wochen, bzw. nach Abschluss von Baumaßnahmen in diesem Bereich, durchgeführt werden.

d) Ein weiteres Ausschussmitglied gab an, dass der Kreisel an der Feuerwehr Risse in der Mitte der Fahrbahn aufweist.

Die Verwaltung erklärte, dass diese Risse bekannt sind. Es wurden die Risse im letzten Jahr bereits geflickt, jedoch hat der Winter die Risse wieder aufbrechen lassen.

e) Des Weiteren wurde gefragt, wie die Lage der Verkehrssicherungspflicht am „Sander Ei“ ist. Dort bilden sich in der Fahrbahn Rillen, welche besonders für Motorradfahrer eine Gefahr darstellen können.

Die Verwaltung gab an, dass es sich bei der Straße um eine Landesstraße handelt und die Verkehrssicherungspflicht somit nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt. Darüber hinaus merkte die Verwaltung an, dass die Landesstraßen regelmäßig kontrolliert werden, der Zustand also bekannt ist.

Schluss der Sitzung: 17:43 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin